

Tatort Kirchenmusik

Sonntag, Ausgabe 26. Jänner 2020

Herausforderungen eines Organisten!

Die Orgel - die Königin der Instrumente! Wahrlich! Und der Organist - ein wahrer Künstler! Denn - so meine ich - das Leben bzw. die Aufgaben eines Organisten sind so vielfältig, dass es sich lohnt nachzusinnen, was solch ein Musiker alles zu leisten vermag. Möchte ein Organist an der Kirchenorgel üben, braucht er zunächst einen Schlüssel bzw. muss sich diesen besorgen. Hat er einen, ist aber noch nicht sichergestellt, ob die Gegebenheiten das Üben zulassen, denn auch andere Menschen wollen die Kirche nutzen, beispielsweise um eine Kirchenführung abzuhalten oder eventuell mit dem Staubsauer durch alle Kirchenbänke zu rasen, der wahrscheinlich nicht in der Tonart dröhnt, die der Musiker sich in diesem Moment wünscht. Und da gäbe es noch unzählige Übungshindernisse.

Wahrscheinlich hat die Orgel und der Organist einen Lieblingsmonat und das könnte der Oktober sein. Die Stimmung der Orgel ist zu dieser Zeit optimal und der Organist kann sich an der noch sommererwärmten Kirche erfreuen. Der nächste Winter kommt bestimmt und so ein Wintergottesdienst kann eine gefühlte Ewigkeit dauern, ebenso die Länge einer Liedstrophe, wenn nach der ersten Verszeile die Finger vor Kälte erstarren.

Wenn die Wetterverhältnisse es zulassen, ist der Organist eine Art Dirigent, der die Gemeinde beim Singen führt und das entsprechende Tempo kennt, der aber auch weiß, wieviele Strophen die Gemeinde verträgt bzw. welche Strophenkombinationen sinnvoll sind. Es ist oft lohnenswert, sich die eine oder andere Strophe zu Gemüte zu führen, ehe man sie spielt, denn manche Strophen verlangen nach einer weiteren! Ist der Organist in der Lage, den Liedplan selbst zu gestalten, dann wäre es wünschenswert, wenn er das auch in der Praxis täte.

Die Kantoren sind in vielen Pfarren in den letzten Jahren ein fixer Bestandteil im Gottesdienst geworden. Oft ist das Zusammenwirken von Organist an der Orgel und Kantor im Altarraum der Entfernung wegen schwierig. Ein Erschwernis kommt noch hinzu, wenn der Kantor doch nicht das singt, was in den Noten steht, sondern der Psalmvers eine andere Wendung nimmt - dann darf der Organist so eingreifen, dass der Zuhörer den Umweg des Kantors gar nicht merkt.

Der Kantor ist einer derjenigen, der den Organisten leibhaftig wahrnimmt, denn immer noch hört man umgangssprachlich: "Die Orgel spielt!" - Das gibt es auch, und zwar dort, wo ein Computerprogramm die Tasten betätigt! Lassen wir den Organisten an der Orgel spielen und achten wir darauf, dass er die bestmöglichen Bedingungen für ein solides Orgelspiel zur Verfügung hat.

Gerda Heger, Regionalkantordin